

Mit Umlaut.

s buəch, d büəcher; das Buch, die Bücher.

s gläs, d gläsər; das Glas, die Gläser.

So: dach, dächər; Dach, hūs, hūser; Haus, mūl, mūlər; Moul, tuəch, tüəcher; Tuch, folk, fôlkər; Volk u. s. w.

Umlaut e nicht a, haben:

amt, emtər; Amt, bäd, bédər; Bäd, band, bendər; Band, ob, blak, bleker, oder allgem. blat, blettər; Blatt, falß, fesser; Faß, khallb, khelbər; Kallb, land, londer; Land, pfand, pfendər; Pfand, räd, Rad, hat rēdər und rādər.

II. Schwache Pluralsform.

A. Maskulina.

dər aff, d affa; der Affe, die Affen.

dər häs, d hāsa; der Hase, die Hasen.

So: huəb, huəba; Bub, lōu, lōua; Löwe, qx, qxa; Ochs, grōf, grōfa; Graf, khrešt, khrešta; Christ, šwōb, šwōba; Schwab, šwed, šweda; Schwede, študént, študenta; Student u. s. w. dər bot hat d böt, selten d bötta; der Bote, die Boten.

B. Feminina.

d brok, d broka; die Brücke, die Brücken.

d flüga, d flüga; die Fliege, die Fliegen.

So: henna, Henné, klierza, Kerze, nāsa, Nase, pfifa, Pfeife, šär, Schar, šold, Schuld, gäbla, Gabel, wu(ə)rzla, Wurzel, q'dera, Ader, fe'dera, Feder, fröd, Freude u. s. w.

Feminina in -i (ihd. in) haben die Mehrzahl in a und -na, hie und da in -ana z. B.

d khēlnəri, d khēlnərna; die Kellnerin, die Kellnerinnen.

d sénnəri, d sénnərna; die Sennerin, die Sennerinnen.

d näjəri, d näjərna; die Näh(t)erin, die Näh(t)erinnen.

d füdləri, d füdlərna; die Fädlerin, die Fädlerinnen u. s. w.

Mehrzahl in -ana haben:

d fü(ə)rsti, d fü(ə)rstana; die Fürstin, die Fürstinnen.

d šwōbi, d šwōbana; die Schwäbin, die Schwäbinnen.

d fründi, d fründana; die Freundin, die Freundinnen.

So auch:

d khetti, d khéttana; die Kette, die Ketten.